

Ressort: Politik

Breiter Widerstand in Unionsfraktion gegen neues Griechenland-Paket

Berlin, 08.07.2015, 07:29 Uhr

GDN - Unmittelbar vor dem erwarteten Eingang eines neuen griechischen Kreditantrags zeichnet sich in der Unionsfraktion breiter Widerstand gegen ein weiteres Hilfspaket ab. "Die Griechen haben das Recht, Nein zu sagen, und jetzt haben wir das Recht, ebenfalls Nein zu sagen", erklärte der stellvertretende Unionsfraktionschef Hans-Peter Friedrich (CSU) im Gespräch mit der "Rheinischen Post" (Mittwochausgabe) mit Verweis auf die Stimmung an der Parteibasis.

Er kenne keinen einzigen Kollegen in seiner Fraktion, der eine Basis für ein drittes Hilfspaket sehe. Bedingungen nannte der Chef der Mittelstandsvereinigung der CDU, Carsten Linnemann, gegenüber der Zeitung. "Ohne einen Strategiewechsel hin zu einer Staateninsolvenzordnung kann ich weiteren Hilfen nicht zustimmen", betonte der CDU-Abgeordnete. So lange es keine politische Union gebe, brauche Europa eine Insolvenzordnung, in der es entweder um die Sanierung zahlungsunfähiger Staaten oder um deren Austritt aus der Währungsunion gehe. "In der jetzigen Konstruktion hat die Währungsunion keine Zukunft mehr", meinte Linnemann. Die Rettungsschirmstrategie habe die griechische Regierung selbst "endgültig ad absurdum geführt".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-57257/breiter-widerstand-in-unionsfraktion-gegen-neues-griechenland-paket.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619